TESTAT : PEER EVALUIERUNG

GEMEINWOHL-BILANZ 2015/16

für Lindenfeld Agentur für Kommunikation

BegleiterIn Jörg-Arolf Wittig, Ulrike Häussler

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

WERT BERÜHRUNGSGRUPPE	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) LieferantInnen	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				50 %
B) GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				60 %
C) MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung 20 %	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit 50 %	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen 40 %	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens %	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz %
D) KundInnen / Produkte / Dienstleistungen / Mitunternehmen	D1: Ethische Kundenbeziehung 60 %	D2: Solidarität mit Mitunternehmen 50 %	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen 30 %	D4: Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen 40 %	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards 00 %
E) Gesellschaftliches Umfeld: Region, Souverän, zukünftige Generationen, Zivilgesellschaft, Mitmenschen und Natur	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte / DL 50 %	E2: Beitrag zum Gemeinwesen 60 %	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen 10 %	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung %	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung %
Negativ-Kriterien	Verletzung der ILO-Arbeitsnormen/ Menschenrechte ☐ Menschenunwürdige Produkte, z.B. Tretminen, Atomstrom, GMO ☐ Beschaffung bei / Kooperation mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen ☐	Feindliche Übernahme ☐ Sperrpatente ☐ Dumpingpreise ☐	Illegitime Umweltbelastungen ☐ Verstöße gegen Umweltauflagen ☐ Geplante Obsoleszenz (kurze Lebensdauer der Produkte) ☐	Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens ☐ Arbeitsplatzabbau oder Standort-verlagerung bei Gewinn ☐ Umgehung der Steuerpflicht ☐ Unangemessene Verzinsung für nicht mitarbeitenden Gesellschafter ☐	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter ☐ Verhinderung eines Betriebsrats ☐ Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbies / Eintragung in das EU-Lobbyregister ☐ Exzessive Einkommens-spreizung ☐

Mit diesem Testat wird die Peer-Evaluierung des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Matrix 4.1.
Nähere Informationen zur Matrix, den Indikatoren und dem Audit-System finden Sie auf www.gemeinwohl-oekonomie.org

Testat gültig bis 30.04.2019

BILANZSUMME 377